



# Sammlung Theaterzettel

## Ehrliche Arbeit

**Bial, Rudolf**

**1875-11-12**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

My 559

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 26. Freitag,



12. November 1875.

Zum ersten Male:

# Ehrliche Arbeit.

Vollstück mit Gesang in 3 Aufzügen (fünf Bildern), von H. Wilken. Musik von R. Bial.

August Schulze, Spekulant  
 Lydia, geborene von Schminkwitz, seine zweite Frau  
 Margarethe, seine Tochter aus erster Ehe  
 Frau Sophronia von Schminkwitz  
 Athalia  
 Flaminia } ihre Töchter  
 Eulalia  
 Herr von Goldammer, Fabrikant  
 Hector von Bwenheim, Disponent bei Schulze  
 Schröpfer  
 Max Wohlsmuth, Besitzer einer großen Bäckerei  
 Kalau, sein Obergeselle  
 Rups, Bäcker  
 August Renze, Conditior  
 Böttchen Rabe, Hausmädchen bei Schulze  
 Kulmek, Gastwirth  
 Ein Diener bei Schulze

Herr Bichler.  
 Frau Jacobi.  
 Fräul. Herbeck.  
 Frau Adnen.  
 Fräul. Spegele.  
 Fräul. Schelly.  
 Fräul. Adler.  
 Herr Werner.  
 Herr Jarch.  
 Herr Bauer.  
 Herr Herzfeld.  
 Herr Grahl.  
 Herr Stein.  
 Herr Jacobi.  
 Fräul. Hagen.  
 Herr Eichrodt.  
 Herr Michel.

Diener. Bäckergehilfen. Frauen. Lehrlinge. Mägde. Käufer. Kinder.  
 Zwischen dem 2. und 3. Akt liegt ein Zeitraum von 6 Monaten.

**Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.**

Unpäßlich: Herr Plant, Herr Slowak. Beurlaubt: Frä. Ottiler.

**Heute sind die mit Lit. B bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.**

**Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 1 Mark 40 Pf. u. s. w.**

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren B & Wenthall u. Co., westliche Hauptstraße No 96.  
 Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 15	Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Sandau, Kaiserlautern und Dürkheim.
" 10 " 5	" " "	Frankenthal und Worms.
" 9 " 55	" " Mannheim	Heidelberg.
" 11 " —	" " "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe u.

### Theater-Nachricht.

Am 15., 17. und 19. Nov. d. J. findet im Abonnement die Aufführung der Oedipus-Trilogie von Sophokles (König Oedipus. — Oedipus in Kolonos. — Antigone) nach der Bearbeitung von Dr. A. Wilbrand auf hiesiger Bühne statt. Für die Besucher der einzelnen Vorstellungen sind die Werktagspreise maßgebend; für diejenigen jedoch, welche allen 3 Vorstellungen anzuwohnen wünschen, wird ein Abonnement zu ermäßigten Preisen eröffnet und zwar:  
 für Sperrsitze im Parquet oder in der Reserveloge II. Ranges zu 4 Mark 50 Pf.  
 für Parterre oder Reserveloge II. Ranges, hinterer Raum zu 2 Mark 60 Pf.  
 für Reserveloge III. Ranges zu 2 Mark 10 Pf.

Bemerkungen auf dieses Abonnement werden auf dem Hoftheaterbureau entgegengenommen.  
 Mannheim, den 8. Nov. 1875.

Großherzogl. Hoftheater-Comité.